

[23522.] Ein bestempfohlener jüngerer Sortimentsgehilfe, welcher augenblicklich in einem Leipziger Verlagsgeschäft thätig ist und sich ganz vorzüglich als Annoncenacquisiteur qualificirt, sucht zum 1. Juli, ev. auch früher oder später in einem größeren oder mittleren Sortiment, verbunden mit Zeitungsverlag, Stellung. Gef. Offerten unter M. P. # 1. nach Reudnitz-Leipzig, Seitenstr. 14. I. Etage zu adressiren.

[23523.] Für einen jungen Mann, solider und fleißiger Arbeiter, welcher bei mir seine Lehrzeit bestand und noch einige Zeit als Gehilfe arbeitete, sowie in anderen Handlungen in gleicher Stellung war, suche ich auf sofort einen Gehilfenposten in einer Verlagbuchhandlung oder einer Buchdruckerei. Suchender macht die bescheidensten Ansprüche!

Eßlingen a. N. **Wilh. Sangguth's**  
Buchdruckerei u. Verlag.

[23524.] Ein junger Mann, 6 Jahre im Buchhandel, militärfrei und dem beste Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als Antiquar oder im Verlag event. als Volontär. Gef. Offerten sub M. B. 24. durch die Exped. d. Bl.

[23525.] Ein gewandter, bestens empfohlener junger Mann, welcher vergangene Ostern seine 4jähr. Lehrzeit in einer Musikalien- u. Instrumentenhandlung mit Leihanstalt für Musik beendete, sucht Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. — Offerten unter Chiffre A. H. 1. erbeten durch die Exped. d. Bl.

[23526.] Für einen seit 11 Jahren im Buchhandel thätigen Gehilfen, den ich bestens empfehlen kann, suche ich baldigst einen passenden Posten im Sortiment oder Verlag.

Derselbe würde am liebsten in ein Geschäft treten, in welches er später als Compagnon aufgenommen werden, oder das er käuflich erwerben könnte.

Dresden, den 12. Mai 1881.

R. v. Zahn.

[23527.] Ein junger, gewandter Buchhändler sucht Stellung als Reisender in einer größeren Kunsthandlung. Offerten erbeten sub J. G. 18. durch Herrn W. Dpez in Leipzig.

[23528.] Für einen jungen Mann, welcher 2 Jahre in einer russ. Sortiments-Buchhandlung lernte (hat von dort bereits Gehilfenzeugniß erhalten), der aber in einer deutschen Sortiments-Buchhandlung noch 1 Jahr weiter lernen will und bestens empfohlen wird, suche unter dementsprechenden günstigen Bedingungen Stellung. Näheres durch

**Kud. Hocjer** (Kuh'sche Buch.)  
in Reichenbach i/Schles.

## Bermischte Anzeigen.

### Remissen

[23529.] aus Rechnung 1880 bedauern wir nach dem 1. Juli d. J. unter keinen Umständen mehr annehmen zu können. Unser Herr Commissionär wird jedes nach diesem Datum noch eintreffende Remissen-Paket zurückweisen.

Wir bitten ganz ergebenst und dringend, von dieser Erklärung gütigst Vermerk nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
Berlin W.

**Liebel'sche** Buchhandlung.

Achtundvierzigster Jahrgang.

## Anzeigen militärischen und gemeinnützigen Inhalts

[23530.] finden ein dankbares, reich ergebnisses Feld in der in unserm Verlage einmal wöchentlich im 8. Jahrgange bereits erscheinenden

### Unteroffizier-Beitung.

Wir berechnen die zweigesp. Petitzeile oder deren Raum mit 30  $\%$ , und geben wir 20% Rabatt.

Die Zeitung hat im gesammten Deutschen Heere bei der Infanterie, Cavallerie und Artillerie sowohl, als auch bei den Train- und Pionnier-Bataillonen und Rgl. Bezirks-Commandos die weiteste Verbreitung; geeignete Inserate erzielen daher außerordentliche Wirkung.

Zugleich ersuchen wir um Einsendung von Recensions-Exemplaren der einschlägigen Literatur; die Besprechungen erscheinen möglichst bald und sind von nachhaltigem Erfolg.

Berlin W. **Liebel'sche** Buchhdlg.

## Das Oeffentl. Börsenblatt

bringt unter

A. (Novitätenverzeichnis) die Titel der fertigen neuen Bücher u., resp. neuer Auflagen, alphabetisch geordnet in 18 Rubriken; unter

B. in Form gleichmäßig compresé gesetzter Inserate (à Ble. 20  $\%$  baar) Anzeigen demnächst erscheinender Bücher, die sachliche Notizen jeder Art, aber keine Reclamen enthalten dürfen; unter

C. ein alphabetisch geordnetes Verzeichniß der gesuchten Antiquariats-Artikel, à Ble. 15  $\%$  baar.

Den übrigen Theil füllen Inserate und gelegentliche Notizen. Die

### Probenummer

wird am 17. ds. versandt und gelangt bei der Cantate-Versammlung zur Vertheilung. Ich liefere jeder Sortimentshandlung 50 Exemplare gratis, darüber à Expl. mit 2  $\%$ , und bitte, noch ausstehende Bestellungen schleunigst bewirken zu wollen. Das Blatt scheint sehr viel Anklang zu finden und dürfte Ihre thätige Verwendung lohnen.

Ich sende nur auf Verlangen.

### Eingänge und Inserate für Nr. 2,

die am 24. Mai erscheint, erbitte ich mir möglichst bald.

Leipzig. **G. F. Gruner.**

### Entgegnung.

[23532.]

Auf die „Warnung“ des Hrn. K. Prochaska in Teschen habe ich zu meiner Rechtfertigung zu erwidern, daß ich meinen Posten nur deshalb früher verlassen habe, weil Hr. P. — entgegen seiner mir zuerst gegebenen „loyalen“ Zusage und trotzdem er wußte, daß ich mich auf diese hin für den 15. Mai bereits anderweitig gebunden hatte, — mich vor dem 1. Juni auf keinen Fall entlassen wollte. Unter solchen Umständen sah ich mich freilich gezwungen, schon am Anfange des Monats zu gehen; ich würde die 14 Tage ja doch nur umsonst gearbeitet haben.

Dies zur Richtigstellung der Thatsache!  
Hohened, den 10. Mai 1881.

**Th. Jungnickel.**

## Anzeigen gemeinnützigen Inhalts

[23533.] finden die **wirkksamste Verbreitung** durch das in unserem Verlag jeden Sonntag erscheinende

### Wochenblatt für das christliche Volk.

Daselbe zählt bei einer Auflage von 30,000 Exemplaren über 200,000 Leser, nicht bloß in Bayern, sondern auch in den angrenzenden Ländern, und zwar ebenso in den Städten wie auf dem Lande, in bürgerlichen und bäuerlichen Kreisen, besonders auch bei katholischen Geistlichen und Lehrern, und dürfte wohl das vielgelesenste Blatt in Süd- und Westdeutschland sein.

Geeignete Inserate finden demnach durch das Wochenblatt die weiteste Verbreitung und sind auch stets von bestem Erfolg begleitet. Wir berechnen für die Petitzeile oder deren Raum nur 35  $\%$ .

**B. Schmid'sche** Verlagbuchhandlung  
(A. Manz) in Augsburg.

[23534.] Während der Pfingstfeiertage (5. bis 8. Juni c.) tagt hier die Wanderversammlung des Naturwissenschaftlichen Vereins der Provinz Westpreußen, und beabsichtigen wir, damit eine Ausstellung von naturwissenschaftlichen Büchern und Abbildungen, mit Ausschluß von für den Anschauungsunterricht in Volksschulen bestimmten Lehrmitteln, zu verbinden. Wir ersuchen daher die Herren Verleger in ihrem eigenen Interesse, uns das Geeignete, wegen der Kürze der Zeit, direct per Post durch die Neumann-Hartmann'sche Buchhandlung (A. Baenge) hier zugehen zu lassen.

Elbing, den 10. Mai 1881.

Für das Localcomité:

**J. Capeller,**

Geschäftsführer des westpr. botan.-zoolog. Vereins.

Das oben Gewünschte bitten wir uns, mit Factur für unsere Rechnung, à cond. direct p. Post umgehend zu senden.

**Neumann-Hartmann'sche** Buchhandlung  
(A. Baenge) in Elbing.

[23535.] Nachstehende neuerschienenen Kataloge über unser antiquarisches Lager stehen bei Aussicht auf Verwendung gratis zu Diensten:

Nr. 86. Musik, Theater, Tanz.

Nr. 87. Die preuss. Rheinprovinz u. Westphalen. — Das ehem. Herzogth. Nassau.

Nr. 88. Hannover, Braunschweig, Oldenburg u. Bremen.

Nr. 89. Deutsche Literatur- u. Gelehrten-geschichte (darin eine reichhaltige Sammlung Goetheana).

Nr. 90. Englische Nationalökonomie.

Nr. 91. Aeltere und neuere deutsche Literatur. — Vlämisch und Holländisch.

Nr. 92. Catalogue d'une belle-collection d'ouvrages sur les beaux-arts, la littérature, l'histoire, les sciences naturelles etc., provenant de la bibliothèque de feu M. le Baron de Wellens.

Nr. 93. Oesterreich-Ungarn.

Anzeiger Nr. 309: Ausgewählte Werke a. d. Gebiete der classischen Philologie.

Frankfurt a/M. **Joseph Baer & Co.**